MONUMENTA GERMANIAE

ist es ihm wegen seiner großen amtlichen Tätigkeit nicht möglich gewesen, diese Absicht zu verwirklichen. Die Arbeit ist zum größten Teil niedergeschrieben, doch bedarf er für ihre Vollendung noch der freien Arbeitszeit in den großen Ferien. Deshalb wird er auch ihren Schluß bereits vor der Drucklegung zu beginnen und gegen Ende September zu beendigen zu können.

Wie einer vorigen Berichts-Sendung zu entnehmen ist, hat Dr. Hermann Michel unter der Leitung des Herrn Prof. Roethe die Bearbeitung der Jüngeren Lieder übernommen, nachdem Dr. Hermann Meyer diese abgegeben hat. Er ist folgendem Berichte eingegangen.

Bericht Dr. H. Michel.

Das gesammelte Material hat Dr. H. Meyer uns nicht so umfassend abgeliefert. Auf Anraten von Herrn Prof. Roethe habe ich ihn jetzt ausgezogen, der Text einzelnen Lieder des Jüngeren hier wird, wird ihm für seine Vorarbeiten eine Remuneration von 500 M., ~~auf das Jüngere~~ noch etwas höher und den Gehalten von Prof. Roethe in Aussicht genommen, was er gefällig erwartet.

Schon in den Mitteilungen des Vorjahres hatte die Gesellschaft die Salzburger Landesbibliothek durch Herrn Prof. Redlich angegangen, die Liste archiepiscoporum Salisburg. in ~~einer Abschrift~~ in der Handschr. neuen Gesamtwerkes wieder zu verfügen. Es hat sich jetzt mit einem Begleitbriefe dieser an uns gewendet.

Antrag der Gesellschaft für Salzburger Landesbibliothek